

Bestätigung über die inhaltliche und quantitative Übereinstimmung des absolvierten gestuften Studiums der Erziehungswissenschaft mit dem Anforderungsprofil der Rahmenordnung für den Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (1989)

Hochschule:

Bachelorstudiengang:

Masterstudiengang:

Fach	Anforderung RO (1989)		Inhalt	Konsekutiver Studiengang				Bemerkungen
	FP / LN	LP (CP)		B.Sc.		M.Sc.		
				FP / LN	LP (CP)	FP / LN	LP (CP)	
Grundstudium Studieneingangsphase		12						
Allgemeine Erziehungswissenschaft	3 LN + 1 FP	42 (30) + (12)	GS: 1. Anthropologische, normative u. gesellschaftliche Voraussetz. von Erziehung u. Bildung; 2. Gesellschaftliche u. institutionelle Bedingungen u. Funktionen der Erziehung u. des Bildungswesens in historischer u. vergleichender Sicht; 3. Lern- u. Entwicklungsprozesse: Individuelles u. soziales Lernen, Kindheits-, Jugend- u. Erwachsenenalter; 4. Theorien pädagogischen Handelns; Grundfragen der Diagnose u. Beratung im pädagogischen Feld; 5. Theorie der Erziehung u. der Erziehungswissenschaft in systematischer, historischer u. vergleichender Sicht; 6. Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung u. Theoriebildung (z.B. hermeneutische, empirische, statistische Methoden) HS: gleiche Gebiete mit erhöhtem Anspruchsniveau					
Allgemeine (GS) und Spezielle (HS) pädagogische Handlungskompetenz	2 LN (je 1x GS+HS)	42 (18) + (24)	GS: Grundlagen (- Wahrnehmen, - Erkennen, - Diagnostizieren); (- Kooperieren, - Interagieren); (- Reflektieren, - Überprüfen, - Evaluieren, - Kritisieren) Handlungsmodalitäten (- Erziehen, - Beraten, - Helfen) ODER (-Unterrichten, - Informieren, - Wissen vermitteln) ODER (- Organisieren, - Verwalten, - Planen) HS: Konkretisierung der o.g. allgemeinen Kompetenzen in Bezug auf die Studienrichtung					
Studienrichtung (eine ist zu wählen): 1. Erwachsenenbildung u. Weiterbild. 2. Sonderpädagogik 3. Sozialpädagogik 4. Pädagogik der frühen Kindheit 5. Schulpädagogik	2 LN (je 1x GS+HS)	48 (24) + (24)	GS: Zielkonzeptionen, Tätigkeitsfelder, Aufgabenbereiche der gewählten Studienrichtung HS: a) Vertiefung der allgemeinen Gegenstandsorientierung (Zielkonzeptionen und Theorien) b) Handlungskompetenzen c) Handlungsfelder					

Nebenfach Psychologie	2 LN +	24 (12) +	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrichtungen und Methodologie psychologischer Erkenntnisgewinnung u. Theoriebildung - Psychologie des Lernens u. der Verhaltensmodifikation - Psychologie der Entwicklung, der Lebensalter u. der Persönlichk. - Psychologie der Kognition - Sozialpsychologie - Interaktionspsychologie - Konzepte und Ergebnisse der Psychotherapieforschung - Arbeits- und Organisationspsychologie 					
Nebenfach Soziologie	2 FP (je 1x GS+HS)	24 (12) +	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrichtungen und Methodologie soziologischer Erkenntnisgewinnung u. Theoriebildung - Sozialisation - Rolle, Interaktion und Identität - Jugend - Abweichendes Verhalten - Sozialstruktur u. Wandel von Industriegesellschaft - Funktion u. Wandel gesellsch. Institutionen ,z.B. Familie, Sexualit. - Sozialer Konflikt - Internationale Migration 					
Studium freier Wahl	1 FP	24 (12+12)	Vertiefung oder anderes Fach oder "Spezialstudien" im Rahmen der Diplomarbeit					
Wahlpflichtfach (im HS)	1 FP	24	Je nach Studienrichtung empfohlen, z.B. Wirtschaftswissenschaft, Arbeits-, Entwicklungs-, Sozial-, Klinische Psychologie, Jugendpsychiatrie, behinderungsspezifische Didaktik oder Therapieverfahren, Psycholinguistik, ausgewählte Rechtsfragen, etc.					
Forschungsmethoden	k.A.	(20 SWS)	GS: Statistikkurs mit 4 SWS, 6 SWS bei der Behandlung pädagog. Fragen (z.B. im Kontext der Handlungskompetenz: Beobachten) HS: je ein Seminar zu qualitativen u. quantitativen Methoden mit je 2 SWS, 2 SWS innerhalb allg. Erziehungswissenschaft, 4 SWS in der Studienrichtung zu forschungsmethodischen Problemen					
Berufspraktika	2 (je 1 in GS+HS)	GS: 2 Monate HS: 6 Monate (Mitarbeit in Institution oder Projektstudien)					
Schriftliche Arbeiten							
Summe: spezifizierte Inhalte nach RO (1989) 141 SWS zzgl. Praktika zzgl. 6-monatige Diplombearbeitungszeit; Für den quantitativen Vergleich werden auf dieser Grundlage 216 LP + 2 Praktika + schriftl. Arbeiten = insgesamt 260 LP zugrunde gelegt		260						

Hiermit wird bestätigt, dass das hier abgeschlossene Studium:

mit dem erworbenen akademischen Grad:

Bachelor of

Master of

von Frau / Herrn

geb. am

inhaltlich und quantitativ mit den Studieninhalten der Rahmenordnung für die Diplomprüfung im Studiengang Erziehungswissenschaft (1989)

übereinstimmt

nicht übereinstimmt

Sofern sich zu einzelnen Gegenüberstellungen mehr als nur geringfügige Abweichungen ergeben, ist nachfolgend zu begründen, wieso das Studium aus fachlicher Sicht der Hochschule dennoch als inhaltlich und quantitativ vollständig äquivalent eingestuft wird; insbesondere wodurch die Abweichungen im Einzelnen kompensiert werden.

Begründung:

.....
(Datum, Ort)

.....
(Unterschrift)

.....
(Siegel)